



EIN GERÄT - VIELE ANWENDUNGEN

M12 FPDX-KIT



Die umfassende Digitalisierung der industriellen Produktion spielt bei KA-MA aus Mattighofen eine immer wichtigere Rolle. Mit modernsten Laserschneideanlagen, aber auch dem hauseigenen KA-MA 4.0-Projekt ist man für die Zukunft gerüstet.

in mittlerweile 15 modernste LVD-Blechbearbeitungsmaschinen, davon vier Laserschneideanlagen. Klaus Tiefenböck: „Unsere beiden Maschinen mit Be- und Entladungssystem produzieren bis zu 24 Stunden an sieben Tagen die Woche ohne besonderen Personaleinsatz. Alle Maschinen sind miteinander vernetzt, der Abkanter zum Beispiel kann sich jederzeit online über den sekundengenauen Bearbeitungsstand der Laserteile informieren.“

Kein Papier ist Programm

Vor mittlerweile 33 Jahren übernahm Klaus Tiefenböck den traditionellen Schlossereibetrieb in Mattighofen und baute ihn in ein modernes Metallbauunternehmen mit heute 45 Mitarbeitern um, das technologisch wie personell ausgezeichnet aufgestellt ist. Der Absolvent des WSH Felbertal investierte seit 1998 bei Schachermayer

Und es ist immer nachvollziehbar, wer wann auf welcher Maschine einen Teil gefertigt hat.“ Das integrierte CAD-CAM-System ist bei allen Maschinen vor allem bei kleinen Stückzahlen unumgänglich, sagt Klaus Tiefenböck aus



LVD-Cadman-Software: Fünf Abkantpressen, ein CO₂-Laser, ein Faserlaser und eine Revolverstanze. Klaus Tiefenböck erklärt die steigende Quantität seiner Anlagen mit der hohen Qualität derselben: „Durch eine um-

KA-MA 4.0

Die Entwicklung Industrie 4.0 bringt auch für die Metallverarbeitung Neuerungen. Der langfristige Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit hängt von der Bereitschaft ab, die technologischen Innovationen früh zu erkennen und in Arbeitsprozesse zu integrieren. KA-MA hat bereits Werkzeuge für die digitale Prozess- und Fertigungsoptimierung im Einsatz - für die Mitarbeiter eine wesentliche Erleichterung des Arbeitsumfelds, von der Lagerwirtschaft über das Jobmanagement bis zur Produktion. Klaus Tiefenböck: „Durch die intuitive Bedienung der Maschinen ist es möglich, Mitarbeiter aus anderen Berufen für diese Tätigkeiten zu schulen und zu begeistern. Im Sommer 2019 hatten wir 14 Praktikanten, Schüler und Absolventen höherer Schulen, die uns geholfen haben, die Aufträge in der Urlaubsphase bestmöglich abzuwickeln.“



Ein gutes Team: (v.li.n.re.): Thomas Weber (Netzwerk Metall), Karl Hofmann (SCH), Klaus Tiefenböck (KA-MA), Robert Langthaler (SCH), Pierre Comhair (LVD)



Überzeugung. Denn KA-MA bekommt vom Kunden direkt nur noch 3D-Files. Tiefenböck: „Unsere Software entfaltet diese automatisch, versieht sie mit den entsprechenden Korrekturparametern und führt gleichzeitig im Hintergrund eine Biegesimulation durch. Das heißt: Alle unsere Bediener arbeiten ohne Papierpläne, selbst komplexe Teile mit über zehn Kantungen werden bei den Abkantpressen vollautomatisch programmiert und exakt abgeleitet.“

KA-MA fertigt fast ausschließlich Blechteile nach Kundenangaben für regionale „Hidden Champions“, deren Produkte weltweit installiert werden – alle aus dem Bereich internationaler Maschinen- und Anlagenbau. Aktuell sind bei KA-MA acht LVD-Maschinen installiert, alle gemeinsam verknüpft mit der



Durch die intuitive Bedienung können auch Mitarbeiter aus anderen Berufen mit den Maschinen arbeiten.

Fotos: Jörg Stadler

fassend programmierbare 290 mm Z-Achse können Teile effizient geschnitten werden, die Eckenfunktion zur sauberen Verarbeitung von scharfkantigen Ecken ist ein weiteres Plus. Durch mehrere Maschinen können wir Aufträge innerhalb weniger Tage bedienen, bei besonders zeitkritischen Projekten auch binnen weniger Stunden. Stahlteile bis 20 Kilogramm können in 72 Stunden geliefert werden. Die Maschinen laufen bei uns wirklich im Zweischicht-Betrieb.“

Schachermayer ist exklusiver LVD-Vertriebspartner in Österreich, die KA-MA-Mitarbeiter werden im belgischen Herstellerwerk geschult, Pierre Comhair, weltweiter LVD-Repräsentant für Stanzmaschinen, kam extra zur Inbetriebnahme. Klaus Tiefenböck: „Schachermayer und KA-MA sind familiär geführte Betriebe mit Handschlagqualität. Die letzten beiden Großmaschinen haben wir gekauft, ohne sie vorher gesehen zu haben, in dem Vertrauen, das bestmögliche Produkt für unseren Bedarf offeriert zu bekommen. Wir wurden nicht enttäuscht.“



Mehr Informationen

erhalten Sie in der Abteilung Metallbearbeitungsmaschinen

Robert Langthaler

Produktverantwortlicher Blechbearbeitung

T +43 732-6599-1484

E robert.langthaler@schachermayer.at

KA-MA

web ka-ma.at